

Gründung und Entwicklungsgang unserer Firma

Die Einführung des Mantelgeschosses M/88 in die Deutsche Armee hat die Veranlassung zur Gründung der Rheinischen Metallwaaren- und Maschinenfabrik gegeben. Es handelte sich bei diesem Geschoss um eine ganz neue Konstruktion, welche Fabrikationseinrichtungen erforderte, die zur Zeit der Einführung weder in den staatlichen noch in Privat-Fabriken vorhanden waren. Da naturgemäss die Umbewaffnung in kürzester Zeit erfolgen sollte, verfügte das Königliche Kriegsministerium die Heranziehung der Privatindustrie zur Mitarbeit, und besonders sollte auch im Westen Deutschlands eine private Fabrikationsstätte geschaffen werden. Der Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein in Hörde i. W. (jetzt „Phoenix“ A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb) erhielt einen bedeutenden Auftrag auf Geschosse dieser Art. Die Verwaltung des Werkes kam indessen vor Ausführung des Auftrages zu der Einsicht, dass die Herstellung dieser Munition nicht in den Rahmen des bisherigen Fabrikationsprogramms fiel und beschloss, den Auftrag einer neu zu gründenden Gesellschaft zu übertragen. Zur Ausführung dieses Planes bedurfte es zunächst einer Persönlichkeit, welche imstande war, die schwierige Aufgabe der Errichtung und Inbetriebsetzung der Fabrik zu lösen. Der damalige General-Direktor des Hörder-Vereins, Massenez, war befreundet mit dem Maschinenfabrikanten Kommerzienrat Heinr. Ehrhardt in Düsseldorf und hatte diesen als den richtigen Mann erkannt. Herr Ehrhardt erklärte sich auch kurz entschlossen zur Leitung des Unternehmens bereit. Am 13. April 1889 wurde die Errichtung der Rheinischen Metallwaaren- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft in Düsseldorf, beschlossen, und am 7. Mai 1889 erfolgte die Eintragung der Firma in das Handelsregister. Die erste Generalversammlung der neuen Aktiengesellschaft wählte zu Mitgliedern des Aufsichtsrates:

1. Herrn Bankier Lorenz Zuckermandel in Berlin;
2. Herrn Kommerzienrat Heinr. Ehrhardt (jetzt Geh. Baurat, Dr. ing. und Vorsitzender des Aufsichtsrates) in Düsseldorf;
3. Herrn Kaufmann Hermann Köhler (später Kommerzienrat und inzwischen verstorben) in Frankfurt a. M.;
4. Herrn Kaufmann Fritz Pühler (inzwischen verstorben) in Frankfurt a. M.;